

INHALT

Vorwort	V
-------------------	---

EINLEITUNG

1. Die Themenstellung und ihre Begründung	1
2. Methode und Durchführung der Arbeit	8

A. DIE ANALYSE DER TEXTE

I. Die Welt des bürgerlichen Trauerspiels	12
1. Die 'geschichtslose' Situation	12
2. Die Tränen der Menschlichkeit	16
3. Schein, Berechnung und Verstellung	20
4. Die Gefährdung der Tugend durch die Leidenschaften	23
5. Das Verführungsmotiv	27
6. Die Personengruppierung	31
II. "Miss Sara Sampson"	33
1. Die reuige Sünderin	33
2. Die Gewissensproblematik	36
3. Die gestörte Idylle	47
4. Die Funktion der Intrige	52
5. Die Frage der "Schuld"	63
III. "Lucie Woodvil"	73
1. Der "Fluch der bösen Tat"	73

2. Die fehlende Entscheidungssituation und die Rolle des Verführers	78
3. <u>Das Motiv des Stolzes</u>	88
4. Die Fragwürdigkeit der <u>Tugend</u>	95
5. <u>Schuld und Sühne</u>	104

B. DIE POETIK DER WIRKUNG

Das bürgerliche Trauerspiel und die Theorie der Tragödie

1. Der Endzweck des Trauerspiels	115
2. Die poetische Gerechtigkeit	129
3. Die "hamartia"	137
4. Notwendigkeit und Zufall	154
5. Der Begriff des "Tragischen"	160

C. TRADITION UND ERNEUERUNG

Der literarhistorische Standort des bürgerlichen

Trauerspiels	169
1. Bürgerliches Trauerspiel und 'Empfindsamkeit'	169
2. Das bürgerliche im Verhältnis zum heroischen Trauer- spiel	173
3. Das Fortleben des Genres	185
4. Grenzen und Verdienst	204
Schlussbemerkung	210
Literaturverzeichnis	213